

N i e d e r s c h r i f t

(StR/004/2019)

über die 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Erlangen am Donnerstag, dem 11.04.2019, 16:00 - 20:30 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Sitzungspause: 16:20 – 16:30 Uhr

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Stadtrat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

11. Mitteilungen zur Kenntnis

Keine Mitteilungen.

11.1. Veranstaltungen April, Mai, Juni, Juli 2019

OBM/018/2019

Kenntnisnahme

11.2. Masterplan Personalmanagement - Sachstandsbericht

113/070/2019

Kenntnisnahme

11.3. Schreiben des Bayerischen Staatsministers, Joachim Herrmann, vom 28. März 2019: "Aktion Seebrücke - Aufnahme von aus Seenot geretteten Flüchtlingen"

13-2/280/2019

Kenntnisnahme

11.4. Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung

13-2/281/2019

Kenntnisnahme

12. Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

13. Kriminalstatistik in Erlangen 2018

III/048/2019

Gegen 17 Uhr

Kenntnisnahme

14. Integration und Versorgung der Geflüchteten in Erlangen
Hier: Fünfter Verwaltungsbericht

13/300/2019

Beschluss

15. Termin- und Ablaufplan für die Haushaltsaufstellung 2020

201/050/2019

Beschluss

16. Neuerlass der Verordnung der Stadt Erlangen für die Bergkirchweih
(Bergkirchweihverordnung)

30/103/2019

Beschluss

17. Bestellung eines stellvertretenden beratenden Mitglieds des

51/189/2019

	Jugendhilfeausschusses	Beschluss
18.	Mütter- und Familienzentrum, Entsperrung der Zuschusserhöhung	41/104/2019 Beschluss
19.	StUB-Trassenvarianten Regnitzquerung	VI/184/2019 Beschluss
19.1.	Auskünfte über neue Konzepte von Veranstaltungen auf dem Schlossplatz und im Schlossgarten; Antrag 056/2019 der CSU-Fraktion	13/305/2019 Beschluss
20.	Anfragen	

TOP 11

Mitteilungen zur Kenntnis

Keine Mitteilungen.

TOP 11.1

OBM/018/2019

Veranstaltungen April, Mai, Juni, Juli 2019

Sachbericht:

April

Mo.	15.04.	17:30 Uhr	Eröffnung der Filmvorstellung „Gestorben wird morgen“ Lamm-Lichtspiele (TN BM III)
Mo.	15.04.	18:00 Uhr	Diskussion mit Vertretern der Kommunalpolitik im Rahmen von Fridays for Future, E-Werk
Di.	16.04.	18:15 Uhr	Auftaktveranstaltung Klassik am See, Kellerbühne E-Werk
Fr.	19.04.	15:00 Uhr	„Golgotha“-Konzert, Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Matthäus (TN BM III)
Sa.	20.04.	18:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung 39. Internationaler Jazz-Workshop Erlangen "Blue Note Jazzclub", Hotel Bayerischer Hof, Schuhstraße 31 (TN BM III)
Di.	30.04.	20:00 Uhr	Bürgerversammlung Frauenaarach, Gemeindezentrum Frauenaarach

Mai

Mi.	01.05.		Erlanger Rädli, Stadtgebiet Erlangen
Sa.	04.05.	ab 11:00 Uhr	Erlanger Benefizlauf im Röthelheimpark
Mo.	06.05.	17:00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Bunt ist schöner“, Foyer Rathaus
Do.	09.05.	19:30 Uhr	Podiumsdiskussion "Die Sinneswahrnehmungen werden weniger - der Lebensmut bleibt" vhs, Großer Saal (TN BM III)
Sa.	11.05.	13:00 Uhr	Grüne Art, KulturPunkt Bruck (TN BM II)
So.	12.05.	11:00 Uhr	Schlossgartenkonzert, Schlossgarten
Mi.	15.05.	19:30 Uhr	"Erfolgreiche Fränkinnen: die ZDF-Journalistin Barbara Hahlweg (Gespräch)" in der vhs, Großer Saal (TN BM III)
Do.	16.05.	19:30 Uhr	Vorstellung der Zeitungsbeiträge von Theodor Fontane, Großer Saal, vhs (TN BM III)
Sa.	18.05.	10:00 Uhr	Jobwalk, Schlossplatz/ Hugenottenplatz
Sa.	18.05.	20:00 Uhr	Bayerische Meisterschaften im Poetry-Slam – Finaltag, Heinrich-Lades-

			Halle
Fr.	31.05.	Ab 15:00 Uhr	11. Erlanger Sternennacht

Juni

So.	02.06.	11:00 Uhr	Ausstellungseröffnung "Amplitude der Differenz - 2. Kunstaustausch zwischen Franken und China", Kunstmuseum
Do.	06.06.	17:00 Uhr	Eröffnung der 264. Bergkirchweih, Tucher-Bräu
Di.	11.06.	11:00 Uhr	Journalistenfrühschoppen, Tucher-Bräu
Di.	11.06.	18:00 Uhr	Wirtschafts- und Medienstammtisch, Tucher-Bräu
Mi.	12.06.	15:00 Uhr	Senioren auf der Bergkirchweih, Schächtner´s Zelt
Di.	18.06.	10:00 Uhr	Empfang der pommerischen Folkloregruppe aus Santa Maria de Jetiba /Brasilien - zu 40 Jahre Tanz- und Späldeel Leba e.V., Ratssaal (TN BM II)
Sa.	22.06.	19:00 Uhr	40 Jahre Tanz- und Späldeel Leba e.V., Redoutensaal (TN BM II)
So.	23.06.	15:00 Uhr	4. Drachenbootrennen der Rotary-Clubs Erlangen, Main-Donau-Kanal
Sa.	29.06.	9:00 Uhr	Deutsche Kata-Meisterschaft + 50. Abteilungsjubiläum Judo / TVE, Turnverein 1848 Erlangen e.V.

Juli

Mi.	03.07.	19:30 Uhr	Liederabend mit Gedichten von Goethe bis Grass (Goethe-Gesellschaft); Erlanger Musikinstitut, Rathsberger Straße 1-3 (TN BM III)
Sa.	06.07.	10:00 Uhr	Rathausplatzfest des Forums Behinderte Menschen in Erlangen, Rathausplatz und Foyer der Kleinen Stadthalle
So.	07.07.	10:00 Uhr	Angerfest, Netto Parkplatz am Anger
Mo.	08.07.	16:00 Uhr	Eröffnungsfeier Ausstellung Kinder- und Jugendbeteiligung in Erlangen "beteiligt & DABEI", Foyer Rathaus
Mi.	10.07.	10:30 Uhr	Eröffnung „Naturforscher am Exerzierplatz“, Infopavillon am Silbergrasweg, (TN BM II)
Fr.	12.07.	14:00 Uhr	Senioren melden sich zu Wort, Ratssaal (TN BM II, BM III)
Mo.	15.07.	18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Stadtmodell 2019“, Foyer Rathaus
Fr.	19.07.	9:00 Uhr	Tag der Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik der Technischen Fakultät der FAU; Südgelände der FAU (TN BM III)

Internationale Beziehungen

Beşiktaş:

7. -12.4.	Beşiktaş	Schüleraustausch MTG am Sakip Sabanci Lisesi
2.-9.5.	Erlangen	Schüleraustausch Etiler-Lisesi mit Realschule am Europakanal
14.-16.5.	Besiktas	Kennenlernbesuch CEG an der Kabatas Highschool
Frühsommer	Erlangen	Einladung des neuen Bürgermeisters zum Antrittsbesuch in Erlangen

Frühsommer	Erlangen	Vorstandswahlen ERBES e.V.
------------	----------	----------------------------

Bkeftine:

Frühjahr		Antragsverfahren Schnellstarterpaket II
----------	--	---

Bozen:

26.04.-28.04.	Erlangen	Austausch Freimaurer
12.05.-15.05.	Bozen	Planung Bozen-Tag in ER mit ETM
22.05.-26.05.	Erlangen	Lebenshilfe Südtirol, Begrüßung im RH am 22.5.
22.05.-26.05.	Bozen	Kultur- und Schulaustausch (Auftritte Mädchenchor CEG)

Brüx/Komotau:

22.05.-25.05.	Komotau	Ausstellung Gruppe Andersartig Kunstverein
22.06.-23.06.	Erlangen	Rotary-Kontakte
26.07.-28.07.	Komotau	Ausstellung der Erlanger Fotoamateure

Cumiana:

06.04.-07.04.	Cumiana	Gedenkfeier 75 Jahre Massaker
19.04.-22.04.	Erlangen	Jugendliche beim Erlanger Bündnis für Frieden zum Ostermarsch
27.05.-29.05.	Cumiana	Stadlchor mit Auftritten in Cumiana

Eskilstuna:

26.04.-03.05.	Erlangen	Gegenbesuch Schüleraustausch St. Eskils Gymnasium und Ohm Gymnasium
29.04.	Erlangen	Begrüßung des Schüleraustausches durch OBM
Ende April - Mitte Juli	Eskilstuna	Schulbesuch von Anna Maria Seidel in Eskilstuna
05.-09.06.	Eskilstuna/Järnboas	1. Jugger-Club Erlangen nimmt am Internationalen Turnier in Järnboas teil
zweite Junihälfte	Erlangen	Veranstaltung des Freundeskreises anlässlich Midsomar
09.07.	Erlangen	Stammtisch des Freundeskreis Eskilstuna

Jena:

04.04.	Erlangen	Treffen Oberbürgermeister und Landräte und Enthüllung Schriftzug "Du bist einfach paradiesisch" am Bauzaun Frankenhof; Antrittsbesuch Christian Gerlitz, Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt bei BM2
22.05.	Erlangen	Antrittsbesuch Eberhard Hertzsch, Dezernent für Soziales bei BM3

Rennes:

06.-09.06.	Rennes	Emanzipation durch Sport - Fachaustausch anlässlich Frauenfußball-WM in Frankreich
20.-23.06.	Rennes	Musikverein Eltersdorf bei der Fête de la Musique

04.-07.07.	Erlangen	Dañserla-Festival mit Musikern aus Rennes
14.07.	Erlangen	Fest der Kulturen + Jour de France mit Musikern aus Rennes

Riverside:

Jahresmitte	Erlangen und Riverside	Schüleraustausch
-------------	------------------------	------------------

San Carlos:

26.06.-17.07.	Erlangen	Jugendaustausch: 5 junge Menschen aus San Carlos kommen nach Erlangen
N.N.	Erlangen	Willkommensfest für Jugendaustausch / San Carlos-Sommerfest
05.-07.07.	Deinsdorf	Erdcharta-Wochenende für Lateinamerika-Interessierte und Teilnehmer*innen des Jugendaustausches

Shenzhen:

23.04.-03.05.	Erlangen	Ausstellung Sun Chuanbin und Heike Hahn im Rathausfoyer
06.06.	Erlangen	Einladung Bürgermeister von Shenzhen zur Erlanger Bergkirchweih

Wladimir:

13.04.-23.04.	Wladimir	Jugendaustausch
18.04.-21.04.	Wladimir	Sport austausch
25.04.-12.05.	Erlangen	Medizinaustausch
26.04.-28.04.	Erlangen	Kunsthandwerk
03.06.-07.06.	Erlangen	Prisma
07.06.-17.06.	Wladimir	Bürgerreise
23.06.-07.07.	Wladimir	Schüleraustausch
25.06.-28.06.	Düren	15. Städtepartnerkonferenz
03.07.-05.07.	Wladimir	Wissenschaft, Info- und Telekommunikation
15.07.-29.07.	Erlangen	Erlangen-Haus zum Deutschkurs an der VHS

Europa:

07.05.	Erlangen	Europabus in Erlangen
17.+18.05.	Erlangen	Offen und frei - Europa / Demokratie / Menschenrechte

Sonstige Internationale Beziehungen:

April/Mai	Erlangen	Schüleraustausch St. Vallier - ASG, 30.4. Begrüßung im Rathaus
10.07.	Erlangen	SchülerInnen aus den Niederlanden zum Programm "Deutschland Plus" der Kultusministerkonferenz/Pädagogischer Austauschdienst am ASG - Begrüßung im Rathaus am 10.7.

Stand: 25.03.2019

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen werden nicht erneut mitgeteilt. Aktuelle Informationen werden im RathausReport und im Veranstaltungskalender auf www.erlangen.de veröffentlicht.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.2

113/070/2019

Masterplan Personalmanagement - Sachstandsbericht

Sachbericht:

Der Masterplan Personalmanagement mit der Priorisierung der Maßnahmen nach Handlungsfeldern wurde im Stadtrat am 08.12.2016 (113/027/2016) beschlossen.

Der Stadtrat wird jährlich über den Sachstand informiert.

Die beigefügte Präsentation wurde am 25.03.2019 im Lenkungsausschuss zum Masterplan Personalmanagement (Teilnehmer*innen: Stadtratsfraktionen, OBM, Ref. III, GSt, PR, Amt 11) besprochen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.3

13-2/280/2019

Schreiben des Bayerischen Staatsministers, Joachim Herrmann, vom 28. März 2019: "Aktion Seebrücke - Aufnahme von aus Seenot geretteten Flüchtlingen"

Sachbericht:

Das Schreiben des Bayerischen Staatsministers, Joachim Herrmann, vom 28. März 2019 zum Thema „Aktion Seebrücke- Aufnahme von aus Seenot geretteten Flüchtlingen“ kann der Anlage entnommen werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 11.4

13-2/281/2019

Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung

Sachbericht:

Seit der letzten Stadtratssitzung wurden die in der Anlage aufgeführten Stadtrats- und Fraktionsanträge gestellt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 12

Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Protokollvermerk:

Herr berufsm. StR Weber berichtet aus nichtöffentlicher Sitzung, dass die Abbrucharbeiten und Entkernung sowie die Baumeisterarbeiten für die Generalsanierung des Marie-Therese-Gymnasiums an die Firma Insel-Stuckgeschäft GmbH vergeben wurden.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 13

III/048/2019

Kriminalstatistik in Erlangen 2018

Sachbericht:

Der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt, Herr Ltd. Polizeidirektor Peter Kreisel, erläutert die Kriminalstatistik in Erlangen 2018.

Ergebnis/Beschluss:

Der Vortrag zur Kriminalstatistik in Erlangen 2018 dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 14

13/300/2019

**Integration und Versorgung der Geflüchteten in Erlangen
Hier: Fünfter Verwaltungsbericht**

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der vorliegende fünfte Verwaltungsbericht zur Versorgung und Integration von Geflüchteten zeigt die vielfältigen Aktivitäten der Erlanger Stadtverwaltung auf. Der dauerhafte Prozess der Integration von über 2.000 Geflüchteten gelingt auch durch den Einsatz der aktiven Erlanger Stadtgesellschaft.

Die Strukturen in der Stadtverwaltung haben sich mittlerweile bewährt und gefestigt. Angebote, die gut angenommen werden, laufen weiter, andere werden verändert, oder auch eingestellt. Neue Angebote, die in erster Linie Geflüchtete als Zielgruppe haben, werden kaum mehr geschaffen. Allerdings werden bestehende, reguläre Angebote auch vermehrt von Geflüchteten genutzt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Verwaltungsbericht soll nicht mehr regelmäßig erstellt werden. In den betreffenden Ausschüssen wird bedarfsorientiert zum Thema Geflüchtete berichtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und befürwortet den aufgezeigten Weg.

Der jährliche Bericht der Verwaltung wird zugunsten einer bedarfsorientierten fachlichen Berichterstattung in den einschlägigen Stadtratsgremien eingestellt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 44 gegen 0

TOP 15

201/050/2019

Termin- und Ablaufplan für die Haushaltsaufstellung 2020

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Termingerechte und ressourcenschonende Haushaltsaufstellung 2020.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Eckpunkte des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2020 sehen wie folgt aus:

von		bis / am		Tätigkeiten / Termine
Datum	Tag	Datum	Tag	
		16.05.2019	Donnerstag	Erstellung des Investitionsprogramms 2019 - 2023 durch die Kämmerei Aufstellung der Sachkostenbudgets 2020 der Ämter
		21.06.2019	Freitag	letzter Termin zur Einreichung von Protesten zum Entwurf des Investitionsprogramms 2019-2023 und der Ämterbudgets 2020
01.07.2019	Montag	12.07.2019	Freitag	Einigungsgespräche mit den Ämtern / Referaten
		26.07.2019	Freitag	Den Ämtern werden zugeleitet: Die endgültigen Entwürfe des Investitionsprogrammes 2019-2023 für jedes Fachamt und die Fachamtsbudgets 2020
29.07.2019	Montag	09.08.2019	Freitag	Aufbereitung der endgültigen Entwurfsunterlagen

12.08.2019	Montag	23.08.2019	Freitag	Abschlussarbeiten der Kämmererei für die Druckvorlage Haushaltsentwurf
19.08.2019	Montag	23.08.2019	Freitag	Druck der Arbeitsprogramme 2020
26.08.2019	Montag	13.09.2019	Freitag	Druck Haushaltsentwurf 2020
		18.09.2019	Mittwoch	Einbringung des Haushaltsentwurfs 2020 in den Haupt- Finanz- und Personalausschuss Die Sondergremien und Beiräte können Haushaltsanträge ausschließlich über den Oberbürgermeister in die Beratungen einbringen
		26.09.2019	Donnerstag	Einbringung des Haushaltsentwurfs 2020 im Stadtrat
27.09.2019	Freitag	14.10.2019	Montag	Haushaltsseminare der Politik
		15.10.2019	Dienstag	Abgabetermin für Anträge aus der Politik zum Haushalt
		28.10.2019	Montag	Auslauf der Beratungsunterlagen für die Fachausschüsse zum Haushalt 2020
05.11.2019	Dienstag	21.11.2019	Donnerstag	Fachausschüsse mit Beschlussfassung zu den Arbeitsprogrammen
		04.12.2019	Mittwoch	HH-HFPA-Sitzung:
		05.12.2019	Mittwoch	HH-HFPA-Sitzung: Fortsetzung-/Ergänzungstermin laut Sitzungskalender 2019 vom 27.11.2018
		16.01.2020	Donnerstag	HH-Stadtratssitzung

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ziel des Finanzreferates ist es für einen zügigen und ressourcenschonenden Ablauf der Haushaltsberatungen zu sorgen. Aus diesem Grunde werden maßgebliche Regelungen zum Verfahrensablauf der Haushaltsberatungen festgelegt, die sich schon bei der Haushaltsaufstellung für 2019 bewährt haben. Die Ziffern 2 bis 6 des Antragstextes wurden vom Stadtrat erstmals am 30.04.2015 so beschlossen - mit der Maßgabe jährlich darüber zu befinden.

Zu Ziff. 2 des Antrags

Eventuelle Vorschläge und Anregungen von Gremien außerhalb von § 12 Nrn. 1 – 10 GeschO und der Beiräte (Agenda 21, Jugendparlament, Ausländerbeirat, Seniorenbeirat etc.) werden ausschließlich über den Oberbürgermeister in die Beratungen eingebracht.

Zu Ziff. 3 und 4 des Antrags

HFPA und Stadtrat befassen sich immer wieder mit Sachverhalten von geringer finanzieller Bedeutung oder mit Änderungsanträgen zum Haushalt, die im Zuge der Beratungen bereits im Fachausschuss keine Mehrheit erhalten haben. Dies kostet Zeit bei der Aufbereitung der

Haushaltsunterlagen in der Kämmerei sowie in der Sitzung des Haushalts-HFPA's als auch des HH-Stadtrates.

Die Budgets der Fachämter einschließlich der i.d.R. vorhandenen positiven Budgetrücklagen sind vom Volumen so groß, dass Änderungsanträge unter 5.000 € aus den Budgets oder aus Einsparungen bei den investiven Ansätzen finanziert werden können. Absicht bei Einführung der Budgetierung war es, dass Fachamt und Fachausschuss durch Umschichtung im Budget ohne „Belästigung“ des HFPA oder des Stadtrates Angelegenheiten von geringer finanzieller Bedeutung eigenständig abarbeiten können.

Zu Ziff. 5 des Antrags

Diese Regelung hat zu einer wesentlichen Beschleunigung der StR-Sitzung beigetragen.

Zu Ziff. 6 des Antrags

Es dürfen deshalb im HH-StR nur Deckungen vorgeschlagen werden, die sich sachlich oder betraglich außerhalb des vorgeschlagenen Haushaltsabgleichs bewegen (echte Deckungsvorschläge).

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Haushalt 2020 mit Investitionsprogramm 2019 – 2023 wird gem. beigefügtem Termin- und Ablaufplan erstellt.
2. Antragsberechtigt sind ausschließlich der Oberbürgermeister, der Stadtrat, die gemäß § 12 Nrn. 1 bis 10 GeschO gebildeten Gremien, die Stadtratsfraktionen, Ausschussgemeinschaften und Einzelmitglieder des Stadtrats.
3. In die Beratungsunterlagen zum Haushalt 2020 sind nur Anträge ab 5.000 € pro Jahr aufzunehmen. Haushaltsanträge und Fachausschussgutachten unter 5.000 € jährlich sind aus den betreffenden Budgets bzw. den investiven Ansätzen zu finanzieren.
4. Änderungsanträge zum Haushalt 2020, die in den Fachausschüssen abgelehnt wurden, werden im Haushalts-HFPA (kurz: HH-HFPA) nicht mehr behandelt; im HH-HFPA abgelehnte Anträge werden im Haushalts-Stadtrat (kurz: HH-StR) nicht mehr behandelt.
5. Änderungsanträge zum Haushalt 2020 für die Abschlussberatungen im HH-StR dürfen nur mit einem Deckungsvorschlag gestellt werden. Finden die Deckungsvorschläge keine Mehrheit, gelten die Anträge als abgelehnt.

6. Änderungsanträge zu Inhalten, die die Kämmerei im Rahmen des Haushaltsabgleichs vorschlägt, sind im HH-StR nicht zulässig.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 44 gegen 0

TOP 16

30/103/2019

**Neuerlass der Verordnung der Stadt Erlangen für die Bergkirchweih
(Bergkirchweihverordnung)**

Sachbericht:

Die Geltungsdauer der Verordnung für die Volksfeste in der Stadt Erlangen (Volksfestverordnung) läuft am 07.05.2019 ab.

Die Verwaltung nimmt dies zum Anlass, die Rechtsvorschriften der derzeitigen Rechtslage sowie den aktuellen Erfordernissen der Sicherheitslage bei der Bergkirchweih anzupassen.

Geltungsbereich

Die Verordnung gilt für die Erlanger Bergkirchweih (Volksfest i. S. d. § 60b GewO).

Der genaue örtliche Geltungsbereich des Bergkirchweihgeländes wird in einem Übersichtsplan anschaulich dargestellt. Der zeitliche Geltungsbereich der Bergkirchweih wird jeweils individuell durch Festsetzungsbescheide festgelegt.

Nicht mehr erfasste Regelungen und Beschränkungen

Die bisherigen Regelungen zu Aufstellung (§ 3), Kennzeichnung (§ 5), Beleuchtung (§ 7) und Abstand (§ 8) der Geschäfte und Fahrzeuge sowie zu Feuer- und Rauchverbot (§§ 9, 10 und 11), Anstand und guten Sitten (§ 12), Lärmbekämpfung (§ 13) und zur Reinigungspflicht (§ 15) werden nicht (mehr) von der Rechtsgrundlage der Volksfestverordnung (Art. 23 LStVG) umfasst und können daher nicht in die Verordnung aufgenommen werden.

Die erforderlichen beschränkenden Regelungen werden bereits seit mehreren Jahren durch entsprechende Festsetzungs- und Auflagenbescheide erlassen. Außerdem schließt die Stadt Erlangen als Veranstalterin der Bergkirchweih mit den teilnehmenden Schaustellern privatrechtliche Verträge ab, in denen u. a. die genauen Standorte der Gewerbetreibenden festgelegt werden.

Angepasste Regelungen und Verbote

Durch § 4 der Verordnung wird das Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen nach § 42 WaffG konkretisiert und um weitere gefährliche Gegenstände und Stoffe erweitert.

Die Verbote nach § 5 der Verordnung konkretisieren ebenfalls bereits unzulässige Verhaltensweisen von Festbesuchern. Für die Erteilung der Erlaubnisse ist stadintern das Liegenschaftsamt als Veranstalterin der Bergkirchweih zuständig.

Durch die Sicherheits-, Taschen- und Personenkontrollen nach § 6 der Verordnung wird der aktuellen Sicherheitslage Rechnung getragen.

Die Einschränkungen zur Mitnahme von Hunden, Alkohol und Glasflaschen (§§ 7 u. 8) und dem Verkehr auf dem Festgelände (§ 9) sind aufgrund der hohen Besucherzahlen und der hierdurch hervorgerufenen Enge und Verletzungsgefahr erforderlich.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Protokollvermerk:

Herr berufsm. StR Ternes gibt folgende redaktionelle Änderungen im Verordnungstext (Anlage 1) bekannt:

- Das Wort „jeweiligen“ im § 3 Abs. 1 wird gestrichen.
- Im § 7 Abs. 2 Satz 2 wird „Abs. 1“ gestrichen.
- Im §10 Nr. 1 wird „Abs. 1“ gestrichen.

Ergebnis/Beschluss:

Die Verordnung der Stadt Erlangen für die Bergkirchweih (Bergkirchweihverordnung; Entwurf vom 02.04.2019, Anlage 1) einschließlich der Karte über den Geltungsbereich „Festgelände Bergkirchweih“ (Anlage 2) wird beschlossen.

Abstimmung:

mehrheitlich angenommen
mit 36 gegen 8

TOP 17

51/189/2019

Bestellung eines stellvertretenden beratenden Mitglieds des Jugendhilfeausschusses

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses:

Für die nicht mehr zur Verfügung stehende Frau Andrea Gebhardt schlägt das Staatliche Schulamt Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt den Grundschulleiter Herrn Martin Knötzingler als stellvertretendes beratendes Mitglied vor.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bestellung von Herrn Martin Knötzingler als stellvertretendes beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses der Stadt Erlangen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Art. 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze / AGSG) und ihre Stellvertreter*innen werden gem. § 4 Abs. 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Erlangen durch Beschluss des Stadtrats bestellt.

Ergebnis/Beschluss:

Herr Martin Knötzingler, Leiter der Michael-Poeschke-Grundschule, Liegnitzer Str. 22, 91058 Erlangen, wird als stellvertretendes beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses bestellt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 44 gegen 0

TOP 18

41/104/2019

Mütter- und Familienzentrum, Entsperrung der Zuschusserhöhung

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das niedrigschwellige Angebot für Besucherinnen und Besucher des Mütter- und Familientreffs soll in der bisherigen Form und Qualität erhalten werden. Voraussetzung dafür ist die Entlastung der sehr engagierten, ehrenamtlichen Mitglieder durch die Einstellung einer hauptamtlichen Geschäftsführung mit rund 20 Wochenstunden. Hierfür hatte das Mütter- und Familienzentrum eine Erhöhung des Zuschusses um 23.000,- € beantragt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde eine Zuschusserhöhung für das Mütter- und Familienzentrum in Höhe von 23.000,- € beschlossen. Die Mittel wurden gesperrt, bis der Verein sein neues Konzept vorstellt.

Vertreterinnen des Mütter- und Familienzentrums haben das neue Konzept im Kultur- und Freizeitausschuss am 30.01.2019 vorgestellt.

Da es sich bei dem Beschluss, den Zuschuss zu erhöhen und die Mittel zunächst zu sperren, um einen Beschluss des Stadtrats im Rahmen der Haushaltsberatungen handelte, kann die Mittelentsperrung nur durch den Stadtrat erfolgen.

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 23.000,-	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf KSt/KTr/Sk 411090/25210010/530101, Vorabdot. 41.252N
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossene Sperre für eine Zuschusserhöhung für das Mütter- und Familienzentrum wird aufgehoben.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 44 gegen 0

TOP 19

VI/184/2019

StUB-Trassenvarianten Regnitzquerung

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens für die Stadt-Umland-Bahn erarbeitet und bewertet der ZV StUB derzeit Alternativen und Varianten zur 1993 bzw. 2012 erarbeiteten Planung. Die 2012 in der Zuschuss-Rahmenanmeldung dem Bund und dem Freistaat Bayern vorgestellte Trassenführung dient dabei als Ausgangs- und Vergleichsbasis.

Die Entwürfe der Bewertungen wurden im Rahmen des StUB-Dialogkonzepts in öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt und diskutiert, zuletzt im 5. Dialogforum am 12. März 2019 im Redoutensaal.

Im hier gegenständlichen Korridor hat der ZV StUB insgesamt 13 denkbare Querungen der Regnitz vom Büro Intraplan untersuchen lassen. Diese entstammen aus den Vorarbeiten vor Gründung des ZV StUB oder sind in einem der Formate des StUB-Dialogkonzepts vorgeschlagen worden.

Betrachtet wurde dabei ein Korridor, der im Westen von der Odenwaldallee und im Osten von der Haltestelle Arcaden begrenzt wird. Damit war ein abgegrenzter Untersuchungsraum für diesen separaten Auftrag definiert.

(Weitere Vorschläge zur Regnitzquerung außerhalb dieses Raumes, das heißt insbesondere ohne Anbindung von Büchenbach (Aurachtalbahn, Herzogenauracher Damm), wurden im Rahmen eines anderen Auftrags untersucht, sind aber nach der ersten Bewertungsstufe ausgeschieden).

Aus den 13 untersuchten Querungen wurden im ersten Bewertungsschritt fünf Querungen für den vertieften, zweiten Schritt ausgewählt. Für jedes „Variantenbündel“ der Regnitzquerung wurde somit mindestens eine Variante auch in der zweiten Bewertungsstufe geprüft:

Variantenbündel 1 Dechsendorfer Damm:

- Variante 1.4.: Arcaden – Großparkplatz – Thalmühlstraße – **Dechsendorfer Damm** – Möhrendorfer Straße – Adenauerring

Variantenbündel 2 Mittlere Regnitzquerung:

- Variante 2.1.: modifizierte Trasse der Zuschuss-Rahmenanmeldung: Arcaden – Großparkplatz – Münchener Straße – Werner-von-Siemens-Straße – **neue Regnitzbrücke „Kosbacher Brücke“** – Adenauerring. Gegenüber der Zuschuss-Rahmenanmeldung wurde diese Trassenführung am westlichen Rand des Regnitzgrundes modifiziert, um den dortigen Auwaldbereich zu umgehen.
- Variante 2.3.: Arcaden – Großparkplatz – **neue Regnitzbrücke über Wöhrmühlinsel** – ungefähr dem Siedlerweg folgend – Adenauerring

Variantenbündel 3 Büchenbacher Damm:

- Variante 3.1.: Arcaden – Äußere Brucker Straße – **Büchenbacher Damm** – Am Europakanal – Steigerwaldallee – Odenwaldallee – Adenauerring
- Variante 3.2.: Arcaden – Großparkplatz – Münchener Straße – Äußere Brucker Straße – **Büchenbacher Damm** – Am Europakanal – Steigerwaldallee – Odenwaldallee – Adenauerring

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden die verschiedenen Belange, Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen. Das hierfür angewendete Verfahren wurde im Dialogforum am 7.02.2018 vorgestellt und diskutiert.

Die Variante 2.3 hat mit +1,9 Punkten den besten Punktwert erhalten. Ein positiver Wert bedeutet auch, dass die Variante besser bewertet wird, als die Vergleichsbasis, die Trassenführung der Zuschuss-Rahmenanmeldung in diesem Abschnitt.

Die Variante 2.3 entstammt einem Bürgervorschlag aus dem Online-Dialog des ZV StUB, stellt aber zugleich eine Modifikation der im Flächennutzungsplan vorgesehenen Trassenvariante über die Wöhrmühlinsel dar. Die Trassenvariante des Flächennutzungsplans würde den Auwald im Westen des Regnitzgrundes in der Lage des jetzigen Rad- und Fußwegs „An den Seelöchern“ durchqueren.

Die im Online-Dialog vorgeschlagene Führung verknüpft die FNP-Variante einer Querung der Regnitz im Bereich der Wöhrmühlinsel mit der in der Variante 2.1. vorgesehenen südlichen Umfahrung dieses Auwald-Bereichs. Damit können die umfahrenen Auwald-Bereiche in der Variante 2.3. erhalten werden. Der Bürgervorschlag wurde daher als sinnvolle Weiterentwicklung der Trasse des Flächennutzungsplans in das Bewertungsverfahren aufgenommen.

Die Umweltbelange wurden als wesentlicher Belang berücksichtigt. Aufgrund der Rückmeldung des Umweltgutachterbüros an den ZV StUB wurden bereits kleinräumige Optimierungspotenziale insbesondere im Bereich der Wöhrmühlinsel erkannt, die auch genutzt werden sollen. Ferner werden im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans in den folgenden Planungsschritten Kompensationsmaßnahmen erarbeitet.

Im Rahmen der zweiten Bewertungsstufe wurden auch die Auswirkungen der einzelnen Varianten auf die Förderfähigkeit untersucht. Das Gutachterbüro hat dabei folgende Nutzen-Kosten-Verhältnisse für die Gesamtstrecke Nürnberg, Am Wegfeld – Herzogenaurach bei Realisierung der jeweiligen Variante errechnet:

Variante	Ergebnis NKV	Ergebnis Punktwert
Variante 1.4:	0,8	-2,4
Variante 2.1:	1,1	0,0
Variante 2.3:	1,3	1,9
Variante 3.1:	0,7	-1,8
Variante 3.2:	0,7	-3,0

Die Varianten 1.4, 3.1. und 3.2 unterschreiten damit das vom Bund mindestens geforderte Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,0. Damit wäre für ihre Realisierung keine Förderung des Bundes möglich. Da die Nutzen-Kosten-Untersuchung sich jeweils auf das Gesamtprojekt erstreckt, betreffe das die gesamte Stadt-Umland-Bahn.

Die Variante 2.3. hingegen verbessert das bislang auf 1,1 veranschlagte Nutzen-Kosten-Verhältnis um zwei Zehntel auf 1,3. Somit weisen die planerische Punktbewertung und das vom Fördermittelgeber vorgegebene volkswirtschaftliche Bewertungsverfahren im Bereich der Regnitzquerung jeweils die Variante 2.3, die Regnitzquerung im Bereich der Wöhrmühlinsel, als die sinnvollste Variante aus.

Im Raumordnungsverfahren soll daher die Variante 2.3 als Vorzugsvariante dargestellt werden. Die Varianten 2.1, 1.4 und 3.1 werden als untersuchte Varianten auf gleicher Bewertungstiefe dargestellt.

Alle anderen untersuchten Varianten werden im Anhang als ausgeschiedene Vorschläge benannt und das Abwägungsergebnis dokumentiert.

Protokollvermerk:

Auf Wunsch des Stadtrates wird einem Vertreter der Bürgerinitiative „StUB ja, aber nicht über eine Kosbacher/ Wöhrmühl-Brücke“ das Wort erteilt.

Herr StR Pöhlmann beantragt erneut das Rederecht für den Vertreter der Bürgerinitiative.

Beschluss des Stadtrates: mit 17 gegen 27 Stimmen **abgelehnt**

Herr StR Pöhlmann stellt folgende Änderungsanträge:

1. „Der Start des Raumordnungsverfahrens soll auf Ende 2019 verschoben werden.“

Beschluss des Stadtrates: mit 2 gegen 44 Stimmen **abgelehnt**

2. „Die Verwaltung und der Zweckverband werden beauftragt, eine weitere förderfähige Trasse ohne zusätzlichen Talübergang zu suchen.“

Beschluss des Stadtrates: mit 3 gegen 43 Stimmen **abgelehnt**

3. „Es erfolgt eine Prüfung einer Untervariante der Trasse 3.1 mit einer zusätzlichen Spange über die Paul-Gossen-Straße von der Südkreuzung bis zur Äußeren Brucker Straße.“

Beschluss des Stadtrates: mit 3 gegen 43 **abgelehnt**

Der Fraktionsantrag Nr. 059/2019 wird mit 46 gegen 0 Stimmen **angenommen**.

Ergebnis/Beschluss:

Der Stadtrat Erlangen empfiehlt dem ZV StUB in der Darstellung der Vorzugstrasse in den Unterlagen des Raumordnungsverfahrens im Bereich der Regnitzquerung von der Trassenführung der Zuschuss-Rahmenanmeldung in Form der vorgelegten Variante „Wöhrmühlquerung“ (Variante 2.3.) abzuweichen.

Der Zweckverband Stadtumlandbahn lässt für die Variante über den Büchenbacher Damm in Kombination mit einer Trasse parallel zum Adenauerring („Büchenbacher Spange“) den Nutzen-Kosten-Indikator (NKI) berechnen.

Abstimmung:

mehrheitlich angenommen

mit 37 gegen 19

TOP 19.1

13/305/2019

Auskünfte über neue Konzepte von Veranstaltungen auf dem Schlossplatz und im Schlossgarten; Antrag 056/2019 der CSU-Fraktion

Sachbericht:

Zu den Fragen wurde die Friedrich-Alexander-Universität um Stellungnahme gebeten. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Rückmeldung (eingegangen am 09.04.2019) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- **Kartenvergabe**
Die Universität plant 2019 den erweiterten Verkauf von Eintrittskarten. Auf den Bericht der Erlanger Nachrichten vom 04.04.2019 wird hingewiesen.
- **Organisation**
Der Verein zur Förderung der Kontakte der Universität Erlangen-Nürnberg e. V. ist, wie die Jahre zuvor, Veranstalter des Schlossgartenfestes 2019. Er beauftragt mit der Durchführung des Schlossgartenfestes in diesem Jahr jedoch erstmals Herrn Ernst Stäblein.
- **Unterhaltungsprogramm mit Kran**
Im Rahmen des Schlossgartenfestes 2019 soll nach Auskunft der Universität auf dem Platz vor dem Schloss ein Kran aufgestellt werden. Dies betrifft (nur) den Termin des Schlossgartenfestes am 29.06.2019, nicht den möglichen Ersatztermin am 06.07.2019.
- **Beeinträchtigung des SchlossStrands**
Der SchlossStrand beginnt mit den Aufbauarbeiten nach dem Schlossgartenfest (ab dem 01.07.2019). Der SchlossStrand endet am 07.08.2019 (statt 04.08.2019 wie ursprünglich vorgesehen). Diese Verschiebung wurde in einem Gespräch der Veranstalter mit dem Oberbürgermeister einvernehmlich festgelegt.
- **Ausdehnung der Erlanger Waldweihnacht in den Schlossgarten**
Im Winter 2019 sollen gemäß Auskunft der FAU zusätzliche Attraktionen im Rahmen der Erlanger Waldweihnacht stattfinden. Der Verwaltung sind zum aktuellen Zeitpunkt keine Details bekannt. Weiterhin wird mitgeteilt, dass die FAU, sobald konkrete Informationen über die geplante Ausgestaltung vorliegen, diese der Stadt zukommen lässt und die entsprechenden Genehmigungen beantragt.
- **Konkurrenz zur Eislaufbahn am Marktplatz**
Der Verwaltung sind zum aktuellen Zeitpunkt keine Details bekannt. Der Oberbürgermeister hat gegenüber Universität und Veranstaltern kurzfristigen gegenseitigen Austausch und Abstimmung der Konzepte aufeinander angeregt.

Ergebnis/Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
Der Antrag Nr. 056/2019 der CSU-Fraktion ist damit bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 44 gegen 0

TOP 20

Anfragen

Protokollvermerk:

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik erklärt, dass die schriftliche Anfrage der Erlanger Linke in der nächsten Stadtratssitzung beantwortet wird.

Bezüglich der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion teilt der Vorsitzende OBM Dr. Janik mit, dass es in einem ersten Schritt ein Schüler- und Azubiticket geben soll. Für die Einführung des 365-Euro Tickets gibt es keinen Zeitplan der Staatsregierung.

Die Tarifreform des Münchener Verkehrsverbundes wird vom Freistaat Bayern massiv finanziell gefördert, alle anderen Verkehrsverbände in Bayern erhalten keine Gelder. Am Montag, den 29.04.2019 findet zu diesem Thema eine ÖPNV-Konferenz mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten und den Oberbürgermeistern und Landräten statt. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik wird über die Ergebnisse berichten.

Es werden folgende Anfragen mündlich gestellt:

1. Herr StR Winkler fragt an, ob es sinnvoll wäre, an manchen Stellen anstatt einer Fußgängerampel eine kombinierte Fußgänger- und Radfahrerampel aufzustellen. Herr berufsm. StR Weber kündigt an, dies zu klären.

2. Herr StR Jarosch fragt an, ob die Bautätigkeit auf dem Gelände des Hallenbades Frankenhof schon begonnen hat. Herr berufsm. StR Weber antwortet, dass die Bagger für die Sanierung des Frankenhofes verwendet werden.

3. Herr StR Pöhlmann fragt an, ob das Ergebnis des Gesprächs zum Thema Elektroschrott in der nächsten Sitzung des UVPA öffentlich zur Kenntnis gegeben werden kann. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik erwidert, dass der Vorschlag des Zweckverbandes Abfallwirtschaft abgewartet wird, dieser wird dem UVPA dann zur Kenntnis gegeben.

4. Herr StR Ogiemann erkundigt sich, ob die Aufwertung der Wöhrmühlinsel durch die geplante Trassenvariante der StUB gefährdet ist.

Frau BMin Lender-Cassens antwortet, dass sie davon ausgeht, dass die Freizeitmöglichkeiten durch die StUB nicht beeinträchtigt werden.

5. Herr StR Thurek erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen in Bezug auf die Weihnachtsbeleuchtung. Frau StRin Kopper fragt an, ob es richtig ist, dass die Beleuchtung in der Universitätsstraße 2019 umgesetzt wird, die Beleuchtung in der Friedrichstraße und am Bohlenplatz aber erst 2020 kommt.

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik kündigt eine Klärung durch Referat II an.

Sitzungsende

am 11.04.2019, 20:30 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....
Oberbürgermeister
Dr. Janik

Der / die Schriftführer/in:

.....
Winkler

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die FDP-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:

Für die Erlanger Linke: